

ERFOLGSBEISPIEL

Wie auf Schienen zum eigenen Patent

Das innovative Unternehmen IGT mbH aus Niedersachsen hat sich das Ziel gesetzt, den Bahnverkehr in Europa zu verbessern. Dazu wurde eine neue Testmethode entwickelt, die mittlerweile patentiert ist. Die IGT mbH wurde auf dem gesamten Weg von der Idee bis zum Patent von EZN unterstützt.

DIE STORY

Ohne spezielle Prüfungen, wie sie auch die Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik mbH (IGT mbH) aus Salzgitter anbietet, können Lokomotiven und Triebzüge nicht zugelassen werden. Da das Schienennetz durch den Regelpersonen- und Güterverkehr hoch frequentiert ist, sind Prüffahrten nur unter erschwerten Bedingungen realisierbar. Das verzögert den Zulassungsprozess von neuen Lokomotiven und Triebzügen, obgleich diese dringend benötigt werden.

Um mehr Flexibilität bei der Inbetriebnahme zu erlangen und neue Fahrzeuge schneller in den Verkehr bringen zu können, hat die IGT mbH eine innovative Testmethode entwickelt. „Mit unserer Testmethode können wir die Fahrzeuge vollkommen unabhängig vom öffentlichen Schienennetz testen. Möglich wird dies durch eine Simulation der realen Strecke mit einem realen Fahrzeug vom Hersteller bzw. auch Betreiber“, so die Erfinder Jens Bertrand und Ralf Karschunke. Um die neue Testmethode vor Nachahmung zu schützen und die Wettbewerbsvorteile zu sichern, hat sich die IGT mbH für eine Patentierung entschieden.

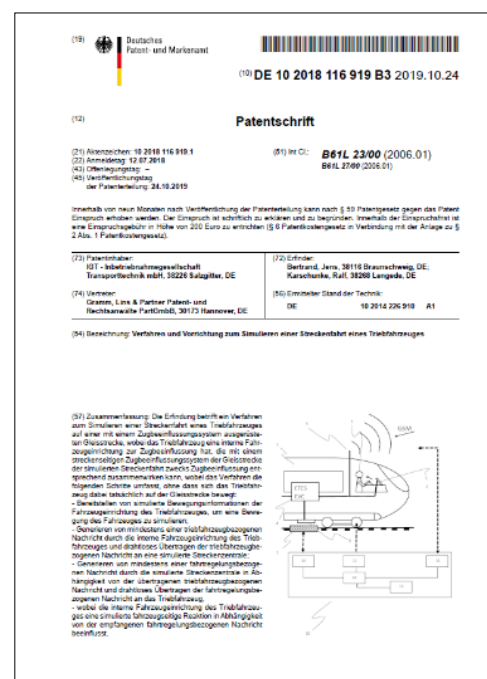
DIE LÖSUNG

Die IGT mbH hat sich von EZN umfassend beraten lassen und das Patentförderprogramm WIPANO genutzt. Von EZN wurde vorbereitend eine Neuheitsrecherche und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse durchgeführt. Auf Basis einer von EZN entwickelten individuellen Patentierungsstrategie wurden die

Maßnahmen für die Patentierung über einen erfahrenen Patentanwalt professionell umgesetzt.

DAS ERGEBNIS

Der im allgemeinen als kompliziert empfundene Prüfungsprozess der Patentanmeldung verlief ohne Komplikationen. Die IGT mbH hat den Patentschutz über Deutschland hinaus auf Europa ausgeweitet. Im „Jahr der Schiene“ 2021 wurde das Europäische Patent erteilt. Durch das Förderprogramm konnten die Kosten um 50 % reduziert werden.



Patent der IGT mbH

IGT mbH-Geschäftsführer Ralf Karschunke führt aus: „Das Europäische Patent ist der strategische Ausgangspunkt für weitere technische Entwicklungen und Kooperationsprojekte.“

DIE LEISTUNGEN

Die IGT mbH hat im Rahmen der Zusammenarbeit mit EZN folgende Dienstleistungen in Anspruch genommen:

- Innovationsberatung
- Neuheitsrecherche
- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Patentierungsstrategie

KONTAKT IGT

Ralf Karschunke
Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik mbH
Chemnitzer Straße 90-94
D-38226 Salzgitter
www.igt-bahn.de

FÖRDERPROGRAMM

„WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“, Förderungsschwerpunkt „Unternehmen-Patentierung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

FEEDBACK

„EZN hat die IGT mbH vom Beginn unserer Idee bis zur Erteilung unseres Europäischen Patentes für die Simulation von ETCS-Streckeneinrichtungen begleitet und unterstützt. Um das zu erreichen, wurden uns vom EZN alle notwendigen Schritte von der Idee bis zum Patent und darüber hinaus die Möglichkeiten der Vermarktung strukturiert erläutert und begleitet.

Außerdem haben wir von den durch EZN vermittelten Fördermöglichkeiten und Kontakten zur Unterstützung unserer Idee sehr profitiert.

Unser Ansprechpartner für unsere nächste Idee steht heute schon fest.

Vielen Dank!“

Ralf Karschunke
Geschäftsführer IGT mbH

IHRE ANSPRECHPARTNER EZN



Dr.-Ing. Hanns Kache



Dr.-Ing. Christoph Gaebel

KONTAKT EZN

EZN Erfinderzentrum Norddeutschland GmbH
Theaterstraße 2
30159 Hannover
+49 (0)511 . 850 308-0
www.ezn.de
ezn@ezn.de

Bildnachweis
Patentschrift: DEPATISnet, Deutsches Patent- und Markenamt
Mitarbeiterfoto: © Christian Wyrwa